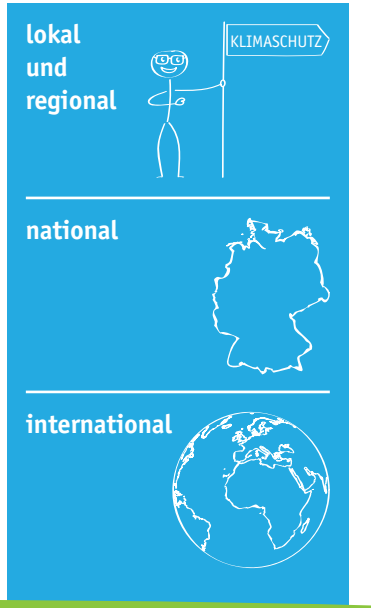
Coaching
Kommunaler Klimaschutz

Durchstarten im Kommunalen Klimaschutz!

Schritt für Schritt zum Erfolg

Ausgangslage

Im Jahr 2015 verabschiedeten die Vertragsstaaten der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen das Übereinkommen von Paris, bei dem gemeinsame Klimaschutzziele festgelegt wurden. Die Bundesregierung folgt den Klimaschutzzielen der Europäischen Union und will bis 2050 die Treibhausgasemissionen um 80 bis 95 Prozent reduzieren. Um diese Ziele zu erreichen, muss der Klimaschutzprozess in die Fläche gebracht sowie auf allen Ebenen mitgedacht und umgesetzt werden. Für viele Kommunen ist Klimaschutz jedoch noch Neuland.



Dabei bietet der Klimaschutz viele Vorteile: mit kommunalem Energiemanagement können beispielsweise Kosten gespart und der kommunale Haushalt entlastet werden. Eine dezentrale Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien (EE-Anlagen) kann Gewerbesteuer oder sogar Umsätze für die eigenen Stadtwerke einbringen. Eine nachhaltige Daseinsvorsorge und Siedlungsentwicklung verbessert das Image der Kommune, bewahrt den Naturraum und verringert die eigene Betroffenheit und Verletzlichkeit gegenüber dem Klimawandel.

Klimaschutz als Querschnittsthema umfasst viele kommunale Bereiche und Zuständigkeiten. Gleichzeitig stellt es für Kommunen eine freiwillige Aufgabe dar. Aus diesen Gründen gibt es in Deutschland große Unterschiede, wie intensiv und aktiv Klimaschutz verfolgt wird.

Für Kommunen, die sich noch am Beginn eines strukturierten Klimaschutzmanagements befinden, bietet die Förderung durch die Kommunalrichtlinie der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) ein passendes Angebot: Diese Kommunen können sich bis zu 15 Beratertage zu 65 Prozent fördern lassen (Einstiegsberatung). Das Instrumentarium **„Coaching Kommunaler Klimaschutz“** knüpft an diese Einstiegsberatung an und richtet sich mit seinem Angebot an vorwiegend kleinere bis mittlere Kommunen, die die Aufgabe des kommunalen Klimaschutzes zuerst über gering investive Einstiegsmaßnahmen und nicht gleich über ein ausgearbeitetes Klimaschutzkonzept in Angriff nehmen.

Der Coaching-Ansatz

Das Klima-Bündnis, die Deutsche Umwelthilfe und das ifeu haben im Rahmen gemeinsamer Projekte einen Ansatz zur Unterstützung kleiner und mittlerer Kommunen im Klimaschutz entwickelt: das **„Coaching Kommunaler Klimaschutz“**. Dieser Ansatz unterstützt Kommunen durch eine Vielzahl an Materialien und Hilfsinstrumenten beim Einstieg in die strukturierte Klimaschutzarbeit. Der Coaching-Prozess bietet die Möglichkeit, Klimaschutz als Thema in einer Kommune zu bearbeiten, passende Strukturen zu entwickeln, erste Maßnahmen umzusetzen oder im Klimaschutzprozess besser zu werden.

Die Vielfalt der möglichen kommunalen Ansätze im Klimaschutz ist groß. Daher bietet das Coaching Kommunaler Klimaschutz auch eine große Bandbreite an Unterstützung, egal ob eine Kommune das Thema Klimaschutz selbstorganisiert angehen möchte oder durch die externe Beratung eines erfahrenen Coaches begleitet wird. Alle Angebote des Coaching bieten so passende Anknüpfungspunkte an Fördermöglichkeiten aus der NKI, allen voran an die „Einstiegsberatung Kommunaler Klimaschutz“.

Neben dem Prozess innerhalb der Kommune sollten Städte, Gemeinden und Landkreise ihre Erfahrungen im Klimaschutz auswerten und untereinander austauschen. Maßnahmen können so rasch adaptiert, optimiert und weiterentwickelt werden, was zu einer höheren Effektivität des kommunalen Klimaschutzes führt. Lernen Sie inspirierende Praxisbeispiele in Ihrer Nähe kennen und teilen Sie eigene gute Ideen mit anderen unter:

www.klimaschutz-praxis.de

Coaching Kommunaler Klimaschutz

Zielgruppe: Klimaschutzmanager*innen, Berater*innen aus Energieagenturen, Ingenierbüros und Kommunen.

- Ausbildung der Coaches

Einstiegsberatung Kommunaler Klimaschutz

Zielgruppe: Kleine und mittlere Kommunen, die im Klimaschutz aktiver werden möchten.

- Coaches beraten Kommunen
- gefördert durch NKI

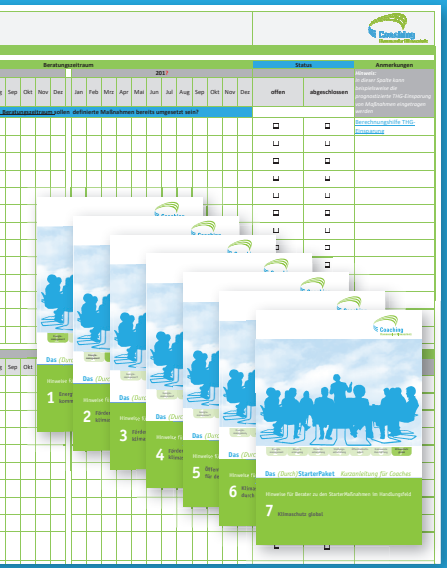
Analyse-, Informations- und Weiterbildungs-Materialien für drei Ziel

Materialien & Arbeitshilfen zur Nutzung innerhalb der Kommune

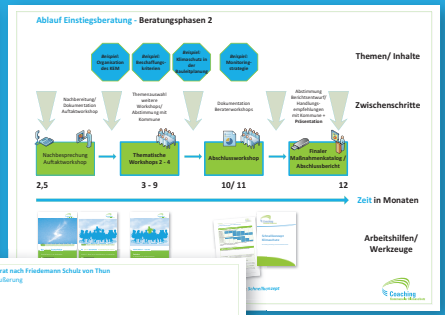
Materialien & Instru zur Durchführung

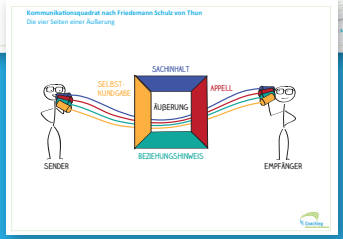
gruppen

umente für Coaches
Einstiegsberatung



Dokumente & Unterlagen für Teilnehmer*innen der Weiterbildung





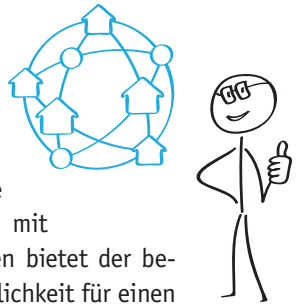
Coaching durch ausgebildete Berater*innen

„Als Coach kann ich Kommunen beim Klimaschutz wirksam unterstützen – mit den vielfältigen Materialien und dem Coachingansatz entwickle ich zusammen mit den Partnern vor Ort passende Antworten auf die lokalen Herausforderungen."

Kornelia Gerwien-Siegel

BEKS EnergieEffizienz GmbH,
ausgebildete Beraterin in der Weiterbildung
„Coaching Kommunaler Klimaschutz"

Während des Projekts wurden rund 60 externe Berater*innen ausgebildet, die Kommunen dabei unterstützen können, ihre Klimaschutzaktivitäten zielgerichtet zu verstärken.



Die Weiterbildung vermittelt aktuelle Themen zum kommunalen Klimaschutz und erweitert die Beratungskompetenzen durch aktive Lernmethoden. Umfangreiche Materialien sowie zahlreiche Handreichungen für die Kommunen stehen den Teilnehmenden kostenlos zur Verfügung. Gerade zur Aktivierung von kleinen Anfängerkommunen mit knappen finanziellen und personellen Kapazitäten bietet der bewusst niedrigschwellige Coaching-Ansatz die Möglichkeit für einen einfachen, aber strukturierten Einstieg in den Klimaschutz.

Weitere Informationen und wie Sie mit den Coaches in Kontakt treten können finden Sie unter:

www.coaching-kommunaler-klimaschutz.de/weiterbildung.html

Coaching-Prozess: „Türöffner“ für den kommunalen Klimaschutz

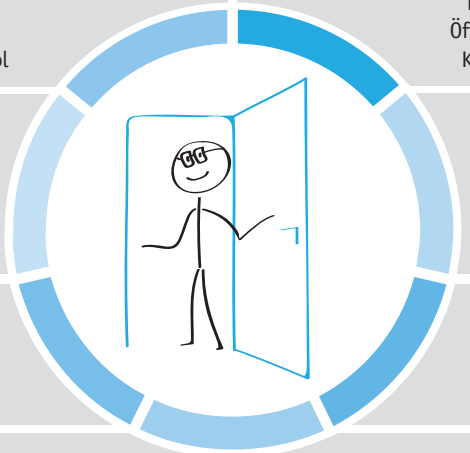
Der strukturierte Coaching-Prozess unterstützt Kommunen beim Einstieg in die strukturierte Klimaschutzarbeit. Er bietet einen Ansatz, um das Thema Klimaschutz in einer Kommunen zu verankern und erste Maßnahmen umzusetzen. Dabei sind die Inhalte eng mit der „Einstiegsberatung Kommunaler Klimaschutz“ aus der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundes verknüpft. Auch Materialien wie der Leitfaden Klimaschutz in Kommunen, der Climate Compas oder der Klimaschutz-Planer werden dabei berücksichtigt.

Der Prozess kann Türöffner für die weitere Klimaschutzarbeit sein: beispielsweise für die Teilnahme an vorgefertigten Kampagnen, für Teil- und Gesamtkonzepte zum kommunalen Klimaschutz sowie die Institutionalisierung des Energie- und Klimaschutz-Managements.

Benchmark und Klimaschutz-Monitoring, z. B.
Climate Compass
Klimaschutz-Planer
BICO2-BW – CO_2-Bilanzierungstool

Einstiegsmaßnahmen, z. B.
Kommunales Energiemanagement
Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit
Kommunikation in die Verwaltung

Institutionalisierung, z. B.
Arbeitskreis Klimaschutz
Integriertes Klimaschutzkonzept
Personalstelle Klimaschutz



Kompetenzaufbau, z. B.
Schulungen zum Monitoring
Weiterbildungen zum kommunalen Klimaschutz, zu Moderation und Kommunikation

Klimaschutz-Kampagnen, z. B.
Stadtradeln
Zoom: Kindermeilen-Kampagne
Eisblockwette

Klimaschutzziele, z. B.
„Wir leben 2000 Watt“
Masterplan 100% Klimaschutz
Klima-Bündnis Ziele

Politische Weichenstellungen, z. B.
Ratsbeschluss zum Klimaschutz, Beitritt zu Städtenetzwerk und Beitritt zum Konvent der Bürgermeister

Die Projektpartner

Klima-Bündnis

Seit mehr als 25 Jahren setzen sich die Mitgliedskommunen des Klima-Bündnis mit ihren indigenen Partnern der Regenwälder für das Weltklima ein. Mit 1.700 Mitgliedern aus 27 europäischen Ländern ist das Klima-Bündnis das weltweit größte Städtenetzwerk, das sich dem Klimaschutz widmet, und das einzige, das konkrete Ziele setzt: Jede Klima-Bündnis-Kommune hat sich verpflichtet, ihre Treibhausgasemissionen alle fünf Jahre um zehn Prozent zu reduzieren. Da sich unser Lebensstil direkt auf besonders bedrohte Völker und Orte dieser Erde auswirkt, verbindet das Klima-Bündnis lokales Handeln mit globaler Verantwortung.

www.klimabuendnis.org

Deutsche Umwelthilfe

Seit über 40 Jahren setzt sich die Deutsche Umwelthilfe e.V. für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen ein. Wie keine andere Organisation in Deutschland verbindet sie dabei Umwelt- und Verbraucherschutz. Die Deutsche Umwelthilfe wurde 1975 gegründet. Sie ist politisch unabhängig, gemeinnützig anerkannt, klageberechtigt und engagiert sich vor allem auf nationaler und europäischer Ebene.

www.duh.de

ifeu INSTITUT FÜR ENERGIE- UND UMWELTFORSCHUNG HEIDELBERG

Das ifeu forscht und berät weltweit zu allen wichtigen Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen. Es zählt mit fast 40-jähriger Erfahrung zu den bedeutenden ökologisch ausgerichteten Forschungsinstituten in Deutschland. Die Arbeit ist gekennzeichnet durch Erfahrung, Unabhängigkeit, Praxisnähe und zielorientierte Herangehensweisen.

www.ifeu.de

Kontakt
Klima-Bündnis der europäischen Städte e.V.
Europäische Geschäftsstelle
Galvanistraße 28, 60486 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0) 69 717 13 90
E-Mail: europe@klimabuendnis.org

Redaktion: Klima-Bündnis
Layout: Klima-Bündnis, Deutsche Umwelthilfe
Stand: November 2017

Dieses Projekt wurde gefördert durch:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE